UNIVERSITÄT PASSAU

Daten und Fakten

zur Nachhaltigkeit an der Universität Passau

Nachhaltigkeitsbericht 2020/21

Nachhaltiger Campus

Vorwort

Liebe Universitätsfamilie,

das Jahr 2020 bildet eine Zäsur in unserer gemeinsamen Geschichte als Menschheit. Wieder hat sich – neuerlich nach über 100 Jahren – ein Virus pandemisch über die Welt ausgebreitet. So wurde unser aller Leben radikal verändert, ja existentiell gefährdet. Die Viruskrise hat unsere Aufmerksamkeit von der Klimakrise zeitweise abgelenkt. Dabei ist sie durchaus als Symptom einer globalen Klima- und Ressourcengefährdung zu verstehen. In diesem Sinne haben wir als Universität das Jahr 2020 genutzt, um neue Wege anzugehen.

Die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz prägen die Universität Passau schon seit vielen Jahren. Mit dem 1. April 2020 rückt ein eigenständiges Ressort der Universitätsleitung dies aber stärker als bisher in den Fokus der universitären Öffentlichkeit. Entlang von fünf Feldern der Nachhaltigkeit bietet der nun vorliegende Bericht einen Überblick über verschiedene Aktivitäten an der Universität Passau: Verwaltung und Green Office, Forschung und Lehre, Studentisches Engagement, Transfer und Öffentlichkeit sowie Nachhaltigkeit im Betrieb.

Viele größere und kleinere Forschungsprojekte zur Nachhaltigkeit belegen, dass dieses zukunftsrelevante Thema schon seit geraumer Zeit die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in allen Fakultäten unserer Universität bewegt und beschäftigt. Dies äußert sich in einem breiten Lehrangebot zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Das studentische Engagement im Rahmen verschiedener Hochschulgruppen, die ebenfalls seit längerem etabliert sind, nimmt eine herausragende Stellung ein. Unser ausdrücklicher Dank gilt den Studierenden, die sich durch die Pandemie nicht entmutigt sehen und es auch unter erschwerten Covid-Bedingungen geschafft haben, die Nachhaltigkeit am Campus zu fördern und das Thema in die (Universitäts-)Öffentlichkeit zu tragen.

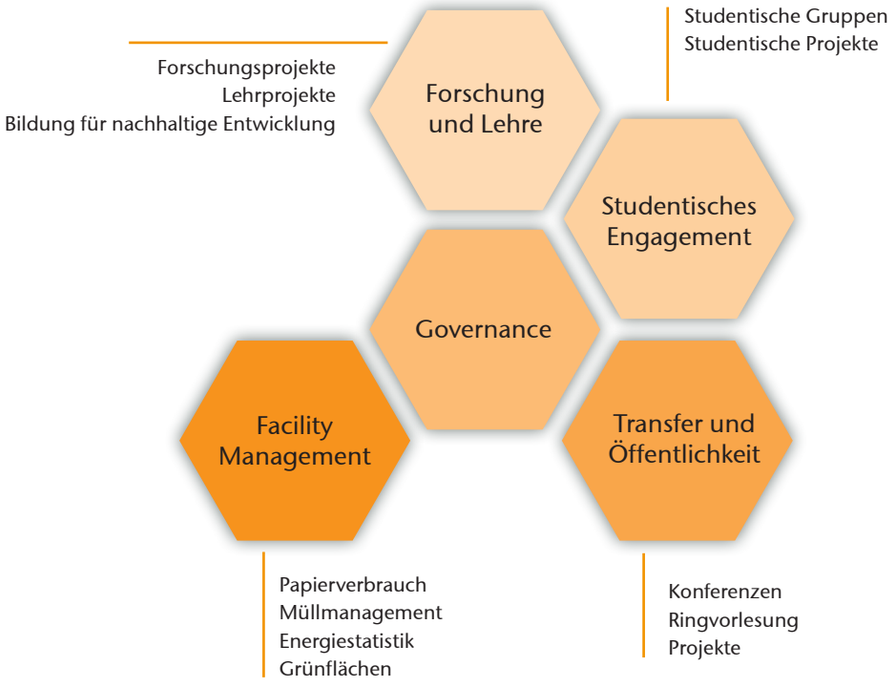
Auch den Bereich Transfer und Öffentlichkeitsarbeit konnte Covid-19 schließlich nicht stilllegen, im Gegenteil: Sowohl die seit vielen Jahren etablierte Ringvorlesung als auch der Aktionstag „Jung und Alt bewegt“ in Kooperation mit der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW) hat ein breites, digitales Publikum gefunden, mit größerer Reichweite als sonst üblich.

Die Abteilung Facility Management und das Studentenwerk sind wichtige Akteure in der betrieblichen Nachhaltigkeit. Stichwort Müllvermeidung: Hier wurde durch die Einführung von Mehrwegsystemen 2020 ein wegweisender Schritt unternommen. Am Campus sanken coronabedingt die Verbrauchswerte für Heizung und Strom etwas, wenngleich ein Teil dieser Energieeinsparung wahrscheinlich ins Private verlagert wurde. Die Betriebstechnik ist seit Jahrzehnten bestrebt, klimaschonende Technologien umzusetzen und wird mittelfristig weitere Maßnahmen treffen und das große Vorhaben in Angriff nehmen, unseren Campus möglichst bald klimaneutral zu positionieren. Sie setzt damit eine Tradition fort, die in der Universitätsgeschichte von Beginn an angelegt ist. Wir sind dabei, diese auch neu zu entdecken.

Unser Bericht ist nicht nur Dokumentation des Erreichten. Er bietet Gelegenheit zur Reflexion: Als Institution mit Vorbildwirkung und Bildungsauftrag für junge Erwachsene muss die Universität stets von neuem ihren Standort bestimmen und sich zur Weiterentwicklung ausrichten. Nur ein beständiges Abwägen von Interessen und Möglichkeiten wird den Erfolg der Universität sicherstellen. Die Zukunft der Universität Passau als Ort wissenschaftlicher Forschung und Bildung gestalten wir im Zusammenspiel von ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit.

Ihr Werner Gamerith

Felder der Nachhaltigkeit



Governance

Das Thema Nachhaltigkeit ist seit dem Wechsel der Universitätsleitung mit einer personellen Aufstockung, intensiven Netzwerkaktivitäten und einer deutlicheren Verankerung in einzelnen wissenschaftlichen Einrichtungen stärker in den Fokus gerückt.

Zum 1. April 2020 wurde die Funktion des Beauftragten für Nachhaltigkeit als ständiges Mitglied der Universitätsleitung eingeführt. Um die Belange der Nachhaltigkeit voranzubringen, wird Prof. Dr. Gamerith von Ina Voshage und Dr. Stefanie Wehner (Referat I/2) unterstützt.

Im Zuge erster strategischer Überlegungen wurden „Felder der Nachhaltigkeit“ (siehe Übersicht auf vorheriger Seite) definiert. Diese fünf Felder dienen als Grundlage für die zukünftige strukturelle und strategische Ausrichtung, für die Schwerpunktsetzung und zur Koordination verschiedener Nachhaltigkeitsaktivitäten.

In digitaler Form war die Universität Passau durch regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen des „Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (NHNB)“ und der AG Governance des NHNB vertreten.

Am 1. Juli 2020 wurde am Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF) die Abteilung „Diversität und Nachhaltigkeit“ eingerichtet, die sich insbesondere mit Nachhaltigkeitsthemen im Lehramtsstudium beschäftigt und mit dem Beauftragten für Nachhaltigkeit kooperiert.

Forschung und Lehre

Durch die Verankerung im Universitätsentwicklungsplan 2018 – 2022 und das Engagement vieler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ist das Thema Nachhaltigkeit mit all seinen Facetten stärker auf die Forschungs- und Lehragenda gerückt.

Forschungsprojekte

Mittelgeber: EU

Die gesellschaftliche Transformation der Landwirtschaft in eine Bioökonomie - Potenziale für den organischen Landbau in Indonesien („IndORGANIC“). Projektleitung Verbundprojekt: Prof. Dr. Martina Padmanabhan, Prof. Dr. Michael Grimm. EU – Horizon 2020 – MSCA – Innovative Training Networks

Well-being, Ecology, Gender, and Community („WEGO“): Verbundprojektleitung: Prof. Dr. Martina Padmanabhan. EU – Horizon 2020 – MSCA – Innovative Training Networks

Community-empowered Sustainable Multi-Vector Energy Islands („RENergetic“). Teilprojektleitung: Prof. Dr. de Meer. Konsortialleitung: GFI Informática. EU – 8. Forschungsrahmenprogramm (Horizon 2020)

Fostering enhanced ecotourism planning along the Eurovelo cycle route network in the Danube region (EcoVelo-Tour2). Teilprojektleitung: Dr. Stefan Mang. Konsortialleitung: City of Budapest. Mittelgeber: EU – ESIF – EFRE – Danube Transnational Programme (DTP – INTERREG V B)

Social Enterpreneurship in Structurally Weak Rural Regions: Analysing Innovative Troubleshooters in Action („RURACTION“). Teilprojektleitung: Prof. Dr. Anna Henkel. EU – Horizon 2020 – MSCA – Innovative Training Networks

Mittelgeber: DFG

Wissenschaftliches Netzwerk: Soziologie der Nachhaltigkeit („DFG_Netzwerk SONA“). Verbundprojektleitung: Prof. Dr. Anna Henkel. DFG – Wissenschaftliche Netzwerke

Encouraging Sustainable Pro-Environmental Behavior in Organizations Using Information Systems (ProEnOrg / ESPEBO II). Projektleitung: Prof. Dr. Marina Fiedler. DFG-Sachbeihilfe

Mittelgeber: BMBF

Governance, Identitäten und Zukunft innerhalb von Differenzkategorien im Kohlebergbau in Zentralkalimantan, Indonesien („FuturEN“). Projektleitung: PD Dr. Kristina Großmann. BMBF

IT- Sicherheitsarchitektur, für eine disruptive, modulare Architektur für vielfältige, agile Fahrzeugkonzepte („UNICARagil“). Teilprojektleitung: Prof. Dr. Stefan Katzenbeisser. BMBF

Weitere Mittelgeber

Entwicklung eines intelligenten, bidirektionalen Lademanagementsystems („BDL“). Teilprojekte Uni Passau: Prof. Dr. Jan Hendrik Schumann, Prof. Dr. Dirk Totzek, Prof. Dr. Harry Haupt, Prof. Dr. Gertrud Moosmüller. Konsortialführung: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Mittelgeber: BMWi - Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Dilemmata der Nachhaltigkeit zwischen Evaluation und Reflexion. Begründete Kriterien und Leitlinien für Nachhaltigkeitswissen. („Dilemmata“). Projektleitung: Prof. Dr. Anna Henkel. Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Integrale Ökologie für nachhaltige Entwicklung (BayIntAn: Integrale Ökologie). Projektleitung: Prof. Dr. Werner Gamerith. BayFOR-Kooperationsförderung

Forschung und Lehre

Lehrangebote

KI und Nachhaltige Entwicklung: KINECT

Im Wintersemester 2020/21 wurde die Arbeitsgruppe KINECT ins Leben gerufen, die sich mit der Thematik Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz beschäftigt. Damit können zwei Schwerpunktthemen der Universität – Digitalisierung und Nachhaltigkeit – in innovativer Weise verbunden werden.

Ringvorlesungen

Im Wintersemester 2020/21 fand die jährliche Ringvorlesung unter dem Thema „Dimensionen der Nachhaltigkeit“ statt, teilweise in Kooperation mit der VDW-Vorlesungsreihe. Durch das digitale Format war es möglich, eine weitaus diversere Hörerschaft als in Präsenzzeiten für die verschiedenen Themen zu begeistern.

Business Ethics und Global Justice

Über die Förderung durch den Lehrinnovationspool wurde am Institut für Angewandte Ethik das Modul „Business Ethics and Global Justice“ erarbeitet, das in verschiedenen Studiengängen anrechenbar ist. Im Rahmen dieses Moduls wurden gemäß des Hochschul_DNKs Bestandsaufnahmen im Bereich Diversity/Gleichstellung vorgenommen.

VABNE

Seit 2015 haben Studierende die Möglichkeit, das Angebot der Virtuellen Akademie Bildung für Nachhaltige Entwicklung (VABNE) in Anspruch zu nehmen und an der Universität Passau die Prüfung für dieses hochwertige Online-Angebot abzulegen.

Zertifikat Nachhaltigkeit

Im Sommersemester 2020 wurde das „Zertifikat Nachhaltigkeit“ als Schwerpunkt im Grundschullehramt eingeführt. Es wird sehr gut angenommen und es gibt bereits erste Abschlüsse.

VDW-Aktionstag

Im Juni 2020 fand ein Projekttag mit der VDW unter Teilnahme von Prof. Dr. Hartmut Graßl und Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker unter dem Motto „Jung und Alt bewegt“ statt. Die Veranstaltung konnte als digitales Format realisiert werden, die Vorträge stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung.

ZKK und LEHRE+

Für Dozierende gab es im Rahmen der Hochschuldidaktik LEHRE+ ein Angebot an Seminaren zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Das ZKK bot Seminare zu Klimawandel und Mobilitätswende für alle Statusgruppen an, welche sehr gut angenommen wurden.

Studentisches Engagement

Förderung für studentische Projekte

Bereits 2014 hat die Studierendenvertretung entschieden, aus Studienzuschüssen Mittel für Nachhaltigkeit bereitzustellen. Diese können Studierende zur Finanzierung studentischer Nachhaltigkeitsprojekte abrufen. Die studentischen Aktivitäten im Jahr 2020 waren aufgrund der Pandemie eingeschränkt, die Studierenden konnten jedoch viele Veranstaltungen in den digitalen Raum übertragen.

Veranstaltungen der Studierenden

Aktivitäten der Hochschulgruppe Nachhaltigkeit (Auswahl):

- Faire Mode aus Ostafrika – Die Reise eines T-Shirts (16. Juni 2020)
- Nachhaltig in Passau – Vorstellung von nachhaltigen Angeboten, Läden, Restaurants und Co in Passau in Sozialen Medien gemeinsam mit der HG Nachhaltigkeit (09. bis 30. November 2020)
- Adventskalender mit Podcasts, Dokus und Büchern (01. bis 24. Dezember 2020)

Alle 14 Tage finden Sitzungen der Gruppe statt. Die Gruppe organisierte das Netzwerktreffen SINNsüdost und moderierte bei der Veranstaltung „regio n“ des „netzwerk n“. Auch trat man dem Netzwerk entwicklungspolitischer Akteur*innen Passau bei. Mehr über die Aktivitäten findet sich hier:
https://www.instagram.com/nachhaltigkeit.passau/.

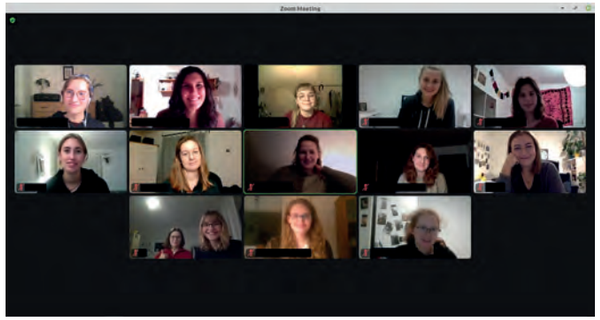
Aktivitäten der Grünen Hochschulgruppe:

- Antrag auf Fahrradreparaturständer am Campus
- Nachhaltig in Passau – Vorstellung von nachhaltigen Angeboten, Läden, Restaurants und Co in Passau in Sozialen Medien gemeinsam mit der HG Nachhaltigkeit

Veranstaltungen der Studierenden

Aktivitäten der KSG/ESG:

- 2020 wurde ein gemeinsames Umweltmanagement eingeführt. Ziel ist es, den „Grünen Gockel“ zu erhalten, ein Umweltsiegel speziell für Kirchengemeinden.
- Bau und Bepflanzung eines Hochbeetes im eigenen Garten, z.B. für wöchentliche Gemeindefrühstücke
- Mithilfe bei der Pflanzung einer Streuobstwiese in Neustift am 31. Oktober 2020, inklusive eigenem Baum (Bild).



HG Nachhaltigkeit im November 2020

Aufgrund der Pandemie wurden die regelmäßigen Treffen digital abgehalten. Auch im Wintersemester konnte die Hochschulgruppe neue Mitglieder gewinnen.

Transfer und Öffentlichkeit

PaTec Sustainability Hub

Als Teil des vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Projekts PATeC (Passau The Entrepreneurial Campus) wurde der Sustainability Hub eingerichtet, angesiedelt am Institut für Angewandte Ethik. Diese Plattform unterstützt fakultätsübergreifend Gründungswillige mit Interesse an einer sozialen und nachhaltigen Ausrichtung ihres Geschäftsmodells.

Triokon und Triolog

Das Hochschulverbundprojekt TRIO widmete dem Thema Nachhaltigkeit im Jahr 2020 zwei Schwerpunkte: Die Transferkonferenz TRIOLOG im September 2020 zum Thema Nachhaltigkeit und Digitalisierung zog fast 200 Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft an. Das Magazin TRIOLOG Ausgabe 3/2020 war ebenfalls dem Thema Nachhaltigkeit gewidmet.

THE Impact Ranking

2019 nahm die Universitat als eine von zwei deutschen Universiäten als „Inaugural Participant“ am THE Impact Ranking teil, welches die Universitäten nach ihren Beiträgen zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele misst. 2020 konnte die Universität Passau einen Rangplatz zwischen 201-250 von über 1250 teilnehmenden Universitäten belegen.

Nachhaltig im Studienalltag

Die Broschüre **Nachhaltigkeit im (Studien-)Alltag** in deutscher und englischer Sprache wurde zum Sommersemester 2020 einem Update unterzogen.

Im deutschlandweiten Hochschulnetzwerk HochN wurde die Broschüre 2020 als Best-Practice-Beispiel aufgenommen.

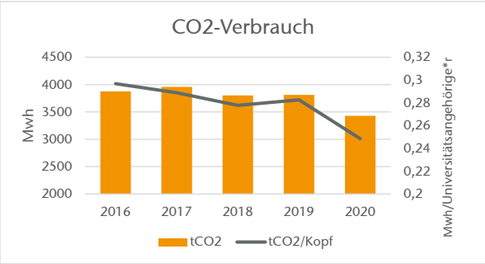
Nachhaltigkeit im Betrieb

Auf Initiative der Hochschulgruppe Nachhaltigkeit wurden 2019 die Einzeldrucker im Verwaltungsgebäude auf Recyclingpapier umgestellt. Durch diese Umstellung konnte sich die Universität Passau im deutschlandweiten Wettbewerb „Papieratlas“ als Aufsteiger des Jahres 2020 platzieren (siehe auch *www.papieratlas.de*).

Da die Campusdrucker noch nicht auf Recyclingpapier umgestellt sind, besteht der Großteil des Papierverbrauchs am Campus noch aus Frischfaserpapier. Die Umstellung auf Recyclingpapier ist in Vorbereitung.

Elektromobilität

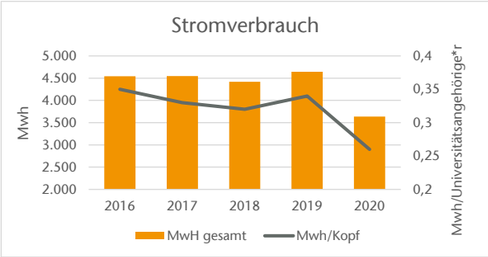
2020 wurde in der Tiefgarage des Verwaltungsgebäudes eine Elektro-Tankstelle eingerichtet. Der E-Fuhrpark der Universität wurde um ein Hybrid-Fahrzeug erweitert.

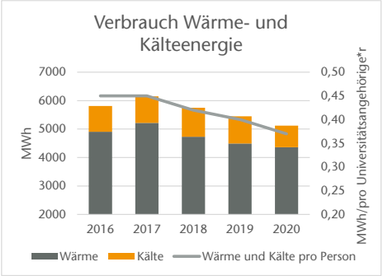


Die dargestellten CO_2-Werte beziehen sich allein auf die Emissionen für Strom, sowie Heiz- und Kälteenergie. Nicht berücksichtigt sind die Verbrauche durch die Nutzung von Dienstfahrzeugen und Dienstreisen, graue Energie durch Baumaßnahmen und andere direkte und indirekte Emissionsquellen.

Der an der Universität Passau verbrauchte Strom (inklusive des zur Kälteerzeugung aufgewendeten Strombedarfs) wird zu nahezu 100% aus erneuerbaren Energien gewonnen. Der Wärmebedarf der Universität Passau wird zu 76% aus Nah/Fernwärme des Klinikums Passau, zu 17% aus Erdgas und Erdöl und zu 7% aus der Abwärmenutzung der universitären Kälteanlagen gedeckt.

Die Senkung des absoluten und relativen Verbrauchs im Jahr 2020 ist eindeutig auf die Pandemie-Situation zurückzuführen.





Nachhaltigkeit im Betrieb

Grünflächen am Campus

Der Campus schließt direkt an das Innufer und damit an das FFH-Schutzgebiet an. Die Grünflächen werden seit Jahren möglichst naturnah gepflegt. Es kommen keinerlei Pestizide zum Einsatz. Auch auf die Bewässerung von Grünflächen und Beeten wird verzichtet, man setzt auf trockenresistente Pflanzensorten. Heimische Gehölze und Blühflächen bieten Lebensraum für eine große Artenvielfalt. Versiegelung von weiteren Flächen wird möglichst vermieden: beim Neubau von Fahrradständern beispielsweise kommen Rasensteinpflaster zum Einsatz. Eine Ausnahme stellt der Sportrasen des Sportzentrums in zweierlei Hinsicht dar: dieser wird in langen Abständen chemisch behandelt. Der Rasen wird mit dem Kühlwasser des ITZ/International House bewässert. Dieses Kühlwasser wurde zuvor dem Inn entnommen und sickert dann wieder zurück in den Inn.

Mehrweggeschirr

Seit 1. Dezember 2020 bietet die Mensa an, Speisen im Mehrweggeschirr mitzunehmen. Das Leihsystem von Relevo funktioniert digital und verursacht Mensabesucher*innen keine Mehrkosten. Das Studentenwerk Niederbayern-Oberpfalz sieht hier großes Potential in der Müllreduzierung.

Auch selbst mitgebrachte Gefäße können für die Mensa-To-Go genutzt werden.

Pfandsystem für Kaffeebecher

Seit 2020 gehören auch die Pappbecher der Vergangenheit an. Das Studentenwerk Niederbayern-Oberpfalz hat nach einer Pilotphase in Regensburg das Pfandsystem für Kaffeebecher aus bayerischem Porzellan auch an den Cafeterien der Universität Passau eingeführt.

Ausblicke

Die Universität Passau führt ihre Bestrebungen, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten, kontinuierlich fort. Deshalb werden sowohl gegenwärtig sowie in den kommenden Semestern Nachhaltigkeitsprojekte an der Universität realisiert. Geplante Projekte sind zum Beispiel:

- Eröffnung und Einführung des Urban Gardening-Demonstrationsgartens auf dem Campus in Kooperation mit der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau
- Einführung des Masterstudiengangs „AI“ mit Nachhaltigkeitsbezug
- Einrichtung einer Fahrradreparaturstation, initiiert von der Grünen Hochschulgruppe

Nachhaltigkeitsbericht der Universität Passau
Der Berichtszeitraum umfasst den Zeitraum vom 01. April 2020 bis 30. März 2021.

Herausgeber
Beauftragter für Systemakkreditierung und interne Vernetzung
mit der Querschnittsaufgabe Nachhaltigkeit
Professor Dr. Werner Gamerith im Auftrag des Präsidenten der Universität Passau

Redaktion
Dr. Stefanie Wehner, Ina Voshage

Kontakt
Universität Passau, Innstraße 41, 94032 Passau,
praesident@uni-passau.de

Gestaltung
Silke Roth

Druck
Nothhaft Druck, 93080 Pentling
Auflage 1.000 Stück

Bildnachweis: Colourbox.de, Studio Weichselbaumer